

Kleine Anfrage

des Abg. Fabian Gramling CDU

und

Antwort

des Ministeriums für Soziales und Integration

Medizinische Versorgung im Landkreis Ludwigsburg

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Zahl der niedergelassenen Haus-, Fach- und Zahnärzte in den letzten zehn Jahren im Landkreis Ludwigsburg entwickelt?
2. Wie hoch ist der Versorgungsgrad im ambulanten Bereich im Landkreis Ludwigsburg (aufgeschlüsselt nach medizinischen Fachgebieten und Kommunen) und wie hat sich der Versorgungsgrad in den letzten zehn Jahren in den Fachgebieten und Kommunen entwickelt?
3. Wie stellt sich die Altersstruktur der niedergelassenen Haus-, Fach- und Zahnärzte dar (aufgeschlüsselt nach medizinischen Fachgebieten)?
4. Wie schätzt die Landesregierung die Entwicklung der medizinischen Versorgung im Landkreis Ludwigsburg in den nächsten Jahren ein?
5. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um auch in Zukunft eine effiziente, sichere, bedarfsgerechte und patientenorientierte medizinische Versorgung im Landkreis Ludwigsburg zu gewährleisten?

29. 09. 2020

Gramling CDU

Begründung

Das Ziel der Landesregierung ist es, flächendeckend eine sichere, bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige gesundheitliche und medizinische Versorgung für alle Bürgerinnen und Bürger des Landes zu gewährleisten. Dafür muss regelmäßig der „Status quo“ beleuchtet werden. Die Kleine Anfrage soll angesichts dessen klären, wie sich die Situation im Landkreis Ludwigsburg in den letzten Jahren entwickelt hat und welche Veränderungen und Herausforderungen in den nächsten Jahren auf uns zukommen.

Antwort

Mit Schreiben vom 22. Oktober 2020 Nr. 53-0141.5-016/8909 beantwortet das Ministerium für Soziales und Integration die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie hat sich die Zahl der niedergelassenen Haus-, Fach- und Zahnärzte in den letzten zehn Jahren im Landkreis Ludwigsburg entwickelt?

Hinsichtlich der Zahlen der niedergelassenen Hausärztinnen und Hausärzte sowie Fachärztinnen und Fachärzte im Landkreis Ludwigsburg für den Zeitraum von 2009 bis 2019 wird auf die Tabelle der beigefügten *Anlage 1* (Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg) verwiesen.

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) führt zusammenfassend aus, dass die Zahl der Hausärztinnen und Hausärzte im Landkreis Ludwigsburg seit 2010 von 313 auf 341, die der Pädiater von 45 auf 57 und die der Fachärztinnen und Fachärzte insgesamt von 344 auf 400 gestiegen ist.

Für die Darstellung der Entwicklung der zahnärztlichen Versorgung (einschließlich Angestellter – auf Vollzeitäquivalent gerechnet) im Landkreis Ludwigsburg hat die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg folgende Tabelle zur Verfügung gestellt:

Versorgungsgrad Landkreis Ludwigsburg Gesamt			
Jahr	Anzahl Einwohner	Anzahl Zahnärzte	Versorgungsgrad
2020	545151	317,11	97,7
2019	545151	318,1	98
2018	543756	307,43	95
2017	539004	310,33	96,7
2016	534074	309,17	97,3
2015	529816	307,35	97,4
2014	524068	307,78	98,7
2013	519243	297,97	96,4
2012	523361	293,87	94,3
2011	519525	295,12	95,4
2010	517411	287,66	93,4

2. Wie hoch ist der Versorgungsgrad im ambulanten Bereich im Landkreis Ludwigsburg (aufgeschlüsselt nach medizinischen Fachgebieten und Kommunen) und wie hat sich der Versorgungsgrad in den letzten zehn Jahren in den Fachgebieten und Kommunen entwickelt?

Planungsbereich für die hausärztliche Versorgung ist der Mittelbereich in der Abgrenzung des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung. Die Gemeinden des Landkreises Ludwigsburg teilen sich auf die Mittelbereiche Bietigheim-Bissingen/Besigheim, Ludwigsburg/Kornwestheim und Vaihingen auf. Die aktuellen Versorgungsgrade der Mittelbereiche im Landkreis Ludwigsburg sind mit Stand der Feststellung des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen für Baden-Württemberg vom 6. Juli 2020:

- 87,3 Prozent im Mittelbereich Bietigheim-Bissingen/Besigheim,
- 109,5 Prozent im Mittelbereich Ludwigsburg/Kornwestheim und
- 106,8 Prozent im Mittelbereich Vaihingen.

Die aktuellen Versorgungsgrade der fachärztlichen Versorgung sind der beigefügten *Anlage 1* zu entnehmen. Als Berechnungsgrundlage dienen die Stadt- und Landkreise für die allgemeine fachärztliche Versorgung, die Raumordnungsregion für die spezialisierte fachärztliche Versorgung und der gesamte Bereich der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg für die gesonderte fachärztliche Versorgung.

Für die Entwicklung der Versorgungsgrade seit 2013 verweist die KVBW auf die Veröffentlichung des Bedarfsplans im Internetangebot der KVBW. Über den nachfolgenden Link können sämtliche Bedarfspläne (und damit auch die Planungsblätter für den Landkreis Ludwigsburg) seit dem Jahr 2013 eingesehen werden: <https://www.kvbawue.de/praxis/vertraege-recht/bekanntmachungen/bedarfsplanung/>.

Das zum Stand der Feststellung des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen für Baden-Württemberg vom 24. Februar 2010 ist der beigefügten *Anlage 2* zu entnehmen. Nach der damaligen Gesetzesgrundlage erfolgte die hausärztliche Bedarfsplanung auf Landkreisebene.

Die aktuelle Versorgungsdichte für die allgemein-zahnärztliche Versorgung (ohne Kieferorthopädie) stellt sich wie folgt dar:

Planungsbereich	Einwohner	Vertragszahnärzte und angestellte Zahnärzte	Versorgungsgrad In Prozent
Ludwigsburg	297.846	201,1	113,4
Bietigheim-Bissingen	128.514	67,5	88,2
Marbach	118.791	48,5	68,6

Grundlage für die Berechnung sind die Vorgaben der Bedarfsplanungsrichtlinie-Zahnärzte in der geltenden Fassung. Nach der bedarfsplanerischen Verhältniszahl versorgt im Landkreis Ludwigsburg eine Zahnärztin bzw. ein Zahnarzt 1.680 Einwohner.

Für den zahnärztlichen Planungsbereich Ludwigsburg ist eine Überversorgung festzustellen. Für die Planungsbereiche Bietigheim-Bissingen und Marbach besteht keine Unterversorgung, da diese erst dann zu vermuten ist, wenn der Bedarf den Stand der zahnärztlichen Versorgung um mehr als 100 v. H. überschreitet (d. h. Versorgungsgrad unter 50 Prozent).

Für den gesamten Landkreis Ludwigsburg kann festgehalten werden, dass sich die Zahnarzttdichte in den letzten 10 Jahren stetig leicht verbessert hat.

Die Ausweisung des Versorgungsgrades für jede einzelne Gemeinde hält die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg im zahnärztlichen Bereich für nicht aussagekräftig, da jede Zahnarztpraxis eine gewisse Mindestgröße je Gemeinde für eine gesicherte Existenz benötigt. Ungeachtet dessen hat sie die in der *Anlage 3* beigefügte Übersicht zur aktuellen Versorgungsdichte (ohne Kieferorthopädie) für den Landkreis Ludwigsburg aufgeschlüsselt nach Städten und Gemeinden übermittelt. Darin enthalten sind auch Gemeinden ohne Zahnarztpraxis.

3. Wie stellt sich die Altersstruktur der niedergelassenen Haus-, Fach- und Zahnärzte dar (aufgeschlüsselt nach medizinischen Fachgebieten)?

Die Altersstrukturen der größten Arztgruppen im Landkreis Ludwigsburg und in Baden-Württemberg können der beigefügten *Anlage 1* entnommen werden.

In den Arztgruppen der Chirurgen/Orthopädinnen und Orthopäden, Frauenärztinnen und Frauenärzte sowie Kinderärztinnen und Kinderärzte im

Landkreis Ludwigsburg ist der Anteil an über 60-Jährigen im Vergleich zum entsprechenden Anteil der über 60-Jährigen in Baden-Württemberg höher.

Die Altersstruktur der niedergelassenen Zahnärztinnen und Zahnärzte im Landkreis Ludwigsburg (einschließlich Angestellter) stellt sich wie folgt dar (nach Köpfen gerechnet; Quelle: Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg):

Niedergelassene insgesamt	Bis 35 Jahre	Zwischen 36–45 Jahre	Zwischen 46–55 Jahre	Zwischen 56–60 Jahre	Zwischen 61–65 Jahre	Über 65 Jahre
245	17	49	76,5	47	30	25,5

4. Wie schätzt die Landesregierung die Entwicklung der medizinischen Versorgung im Landkreis Ludwigsburg in den nächsten Jahren ein?

Die Entwicklung der vergangenen Jahre in Baden-Württemberg hat gezeigt, dass nicht alle Arztstellen nachbesetzt werden konnten.

Auffälligkeiten in der Altersstruktur im Landkreis Ludwigsburg gibt es bei den Chirurginnen und Chirurgen/Orthopädinnen und Orthopäden, Frauenärztinnen und Frauenärzte sowie Kinderärztinnen und Kinderärzte (siehe Antwort zu Frage 3). Allgemein führt der vermehrte Wunsch nach Anstellung und Teilzeit, trotz einer steigenden Anzahl an Ärztinnen und Ärzten, zu dem Problem, dass nicht alle wegfallenden Stellen im gleichen Versorgungsumfang nachbesetzt werden können. Dieser Trend gilt auch für den Landkreis Ludwigsburg.

Die konkrete Entwicklung der ärztlichen Versorgung im Landkreis Ludwigsburg in den nächsten Jahren hängt von vielen Faktoren ab, wie z. B. der Attraktivität der Region einschließlich ihrer wirtschaftlichen Entwicklung und Infrastruktur oder den Arbeitsbedingungen ambulanter vertragsärztlicher Tätigkeit.

Neben der demografischen Entwicklung spielen Wanderungsbewegungen und Mobilitätsverhalten der Bevölkerung, der medizinische Fortschritt und die Veränderungen der gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen eine wichtige Rolle. Zudem kann nicht abgesehen werden, wie viele junge Menschen ein Studium für Humanmedizin aufnehmen werden und nach Ende der Ausbildung als Arzt oder Ärztin in der stationären oder ambulanten Patientenversorgung arbeiten werden.

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KZVBW) verweist darauf, dass sich die Zahnärztdichte im Landkreis Ludwigsburg – ausgedrückt in Versorgungsgraden (siehe Antwort zu Frage 1) – in den letzten zehn Jahren trotz gesteigener Einwohnerzahl ständig leicht erhöht habe. Die KZVBW geht davon aus, dass sich der zahnärztliche Versorgungsgrad auf diesem Niveau auch in Zukunft stabilisieren werde, da das Interesse an Praxisgründungen inzwischen wieder zugenommen habe. Allerdings werde es sich künftig eher um größere Praxiseinheiten mit mehreren behandelnden Zahnärztinnen bzw. Zahnärzten handeln. Dies bedeutet, dass die Anzahl der Praxen einen leichten Rückgang erfahren werde, nicht aber die Zahl der für die vertragszahnärztliche Versorgung zur Verfügung stehenden Zahnärztinnen und Zahnärzte. Die Landesregierung schließt sich dieser Einschätzung der KZVBW an.

5. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um auch in Zukunft eine effiziente, sichere, bedarfsgerechte und patientenorientierte medizinische Versorgung im Landkreis Ludwigsburg zu gewährleisten?

Die Landesregierung arbeitet mit verschiedenen Akteuren intensiv daran, durch unterschiedliche Maßnahmen die Landarztstätigkeit wieder attraktiv zu machen. Hierzu zählen unter anderem das im Jahr 2018 begonnene „Stipendienprogramm zur Gewinnung von Medizinstudierenden für den unterversorgten ländlichen Raum“, die Unterstützung der Veranstaltungsreihe „LAND ARZT LEBEN LIE-

BEN“ des Hausärzterverbands Baden-Württemberg und die Beschleunigung der Anerkennung von ausländischen Berufsqualifikationen, damit hier zugewanderte Ärztinnen und Ärzte ihre ärztliche Tätigkeit voll aufnehmen können.

Um die medizinische Versorgung im Land zu stärken, hat die Landesregierung beschlossen, die Zahl der Medizinstudienplätze um 150 aufzustocken. Der im Jahr 2017 verabschiedete Masterplan Medizinstudium 2020 sieht außerdem Veränderungen bei der Studienstruktur und den Ausbildungsinhalten vor. Bei der Umsetzung des Masterplans Medizinstudium 2020 in Baden-Württemberg ist es der Landesregierung ein wichtiges Anliegen, die regionale Vernetzung in der Ausbildung zu stärken und den Medizinstudierenden bereits im Studium eine Tätigkeit im ländlichen Raum nahezubringen. Ein Ansatzpunkt besteht in der stärkeren Vernetzung der medizinischen Fakultäten mit Lehrpraxen und akademischen Lehrkrankenhäusern im ländlichen Raum. Die Landesregierung hat sich bei der Fachtagung „Weiterentwicklung des Medizinstudiums in Baden-Württemberg – Gemeinsam für eine flächendeckende und innovative Gesundheitsversorgung“ am 12. April 2019 mit der Frage befasst, wie zukünftig die Beiträge der regionalen Partner stärker in die Mediziner Ausbildung eingebunden werden können.

Das Ministerium für Soziales und Integration hat bereits im Jahr 2012 ein Programm zur Förderung von Projekten zur Verbesserung der ambulanten ärztlichen Versorgung in unterversorgten ländlichen Gebieten aufgelegt (Förderprogramm Landärzte). Ziel dieser Förderung ist die Erhaltung bzw. Verbesserung der hausärztlichen wie auch kinderärztlichen Versorgung in ausgewiesenen Fördergebieten im ländlichen Raum, in denen es heute schon Versorgungsengpässe gibt bzw. perspektivisch geben kann. Die Gemeinden des Landkreises Ludwigsburg gehören entsprechend der Einstufung durch den Landesentwicklungsplan allesamt nicht dem ländlichen Raum an, weshalb es keine Fördergebiete im Landkreis Ludwigsburg gibt.

Mit dem Förderprogramm „Ziel und Zukunft“ begegnet die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg dem Ärztemangel und schafft Anreize für die hausärztliche und fachärztliche Tätigkeit im Südwesten. Im Rahmen des Projekts „Ziel und Zukunft“ unterstützt sie in ausgewiesenen Fördergebieten die Niederlassung sowie die Tätigkeit von Angestellten in Haus- und Facharztpraxen, Kooperationen und Zweigpraxen. Auch für Ärztinnen und Ärzte, die in ihrer Praxis eine Hospitation ermöglichen, und PJ-Studierenden, die ein Wahl-Tertial im hausärztlichen Bereich absolvieren, gibt es Fördergeld. Aktuell sind im Landkreis Ludwigsburg folgende Gemeinden mit jeweils einem Förderplatz für die hausärztliche Versorgung ausgewiesen: Besigheim, Ingersheim, Kirchheim am Neckar, Tamm, Walheim, Sersheim. Für die fachärztliche Versorgung sind in der Region Stuttgart sieben Förderplätze für Kinder- und Jugendpsychiaterinnen bzw. Kinder- und Jugendpsychiater ausgeschrieben.

Damit Ärztinnen oder Ärzte ambulant gesetzlich Versicherte behandeln dürfen, müssen sie eine fachärztliche Weiterbildung absolviert haben. Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg fördert zusammen mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen diese Weiterbildung mit einem finanziellen Zuschuss für die Beschäftigung einer Ärztin bzw. eines Arztes in Weiterbildung. Die Weiterbildungsförderung bezieht sich nicht nur auf die Allgemeinmedizin, sondern auch auf ausgewählte andere fachärztliche Abschlüsse. Niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten wird damit ein niederschwelliger Weg geboten, ärztliches Personal zur Weiterbildung anzustellen und ihnen eine vergleichbare Vergütung wie im Krankenhaus zu bezahlen, um so die Weiterbildung des ärztlichen Nachwuchses in wirtschaftlich tragfähiger Weise zu gewährleisten.

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg unterstützt niederlassungswillige Zahnärztinnen und Zahnärzte bei allen Fragen rund um die Gründung, Übernahme und den Betrieb einer Praxis. Sie verfügt über sämtliche Daten, die für eine effektive Niederlassungsberatung relevant sind. Zudem erhält sie Informationen von abgabewilligen Zahnärztinnen und Zahnärzten. In regelmäßigen Informationsveranstaltungen auf Bezirksebene, an denen sowohl niederlassungswillige als auch abgabewillige Zahnärztinnen und Zahnärzte teilnehmen, werden

umfassende Informationen und Empfehlungen zu der gesamten Thematik vermittelt. Weiterhin wurde von der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg ein Kommunalportal (*www.kommunalportal-bw.de*) eingerichtet, welches die Möglichkeit für Kommunen bietet, sich mit allen wichtigen örtlichen Strukturdaten zu präsentieren und für die Niederlassung in eigener Praxis – gerade auch außerhalb von Ballungszentren – zu werben.

Lucha

Minister für Soziales
und Integration

Anlage 1

Entwicklung der Arztzahlen im Landkreis Ludwigsburg seit 2010

Landkreis Ludwigsburg	Haus- ärzte	Psychoth. (alle)	Fachärzte (alle)	Anästhe- sisten	Augen- ärzte	Chirurgen	Frauen- ärzte	Hals-Nasen- Ohrenärzte	Haut- ärzte	Internisten (fachärztl.)	Kinder- u. Jugendärzte	Nerven- ärzte	Orthopäden	Radiologen	Urologen	weitere Fachärzte (MKG, Pathologen, Radiologen, u.a.)	Gesamt
2010	313	75	344	17	26	25	57	20	18	34	45	24	28	12	12	26	732
2011	310	80	343	14	28	25	58	20	18	34	46	22	28	12	12	26	733
2012	309	80	349	14	30	25	59	20	16	33	48	24	29	12	12	27	738
2013	311	84	355	14	32	26	61	20	16	35	48	24	29	12	11	27	750
2014	319	90	355	13	30	24	58	22	17	35	49	24	31	12	12	28	764
2015	320	94	356	14	30	26	59	22	14	38	49	22	30	12	13	27	770
2016	319	96	357	13	30	26	58	21	16	37	52	22	29	12	12	29	772
2017	329	97	367	15	30	25	60	21	17	37	53	22	31	12	13	31	793
2018	340	96	378	15	29	25	61	22	19	42	54	23	29	12	15	32	814
2019	335	99	388	15	33	22	62	21	19	42	55	24	35	10	16	34	822
2020	341	102	400	14	33	22	62	21	20	41	57	24	34	12	17	43	843

PLANUNGSBLATT TYP 2 zur Feststellung / Berechnung des Versorgungsgrades KASSENÄRZTLICHE VEREINIGUNG Baden-Württemberg, Bezirksdirektion Stuttgart									
KREIS/PLANUNGSBEREICH: LUDWIGSBURG					AKTUELLER EINWOHNERSTAND: 516.353				
LA: 24.02.2010									
ARZTGRUPPE	ALLGEMEINE VERH.-ZAHL	VERSORG.-GRAD SOLL 100%-ANZ.	GRENZE ZUR ÜBERVERSORG. 110%-ANZ.	ARZTBESTAND ZUM 24.02.2010 ANZAHL	ANGESTELLTE ARZTE ANZAHL	*** VERSORGUNGSSTAND SUMME ARZTE ANZAHL	VERSORG.-GRAD IN %		
(0)	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)		
Anästhesisten	60.689	9,00	10,00	12,50	1,00	13,50	158,7		
Augenärzte	20.840	25,00	28,00	28,00		28,00	113,0		
Chirurgen	37.406	14,00	16,00	24,50		24,50	177,5		
Fachärztl. Internisten	30.563	17,00	19,00	31,00	1,00	32,00	189,4		
Frauenärzte	11.222	47,00	51,00	53,00	1,00	54,00	117,4		
HNO-Ärzte	28.605	19,00	20,00	20,00		20,00	110,8		
Hautärzte	40.046	13,00	15,00	15,00		15,00	116,3		
Kinderärzte	17.221	30,00	33,00	36,50		36,50	121,7		
Nervenärzte	30.212	18,00	19,00	20,00		20,00	117,0		
Orthopäden	22.693	23,00	26,00	25,50		25,50	112,1		
Psychotherapeuten	8.129	64,00	70,00	73,70		73,70	116,0		
Radiologen	61.890	9,00	10,00	9,50		9,50	113,9		
Urologen	49.814	11,00	12,00	12,00		12,00	115,8		
Hausärzte	1.872	276,00	304,00	294,00	9,50	303,50	110,0		
HINWEISE:	Spalte (7)= Summe Sp.(4) bis (6).			Einwohner zum 30.06.2009					
	* = Partielle Bereichsöffnungen								

16

Landkreis Ludwigsburg: Altersstruktur der großen Arztgruppen

ALTER IN JAHREN	HAUSÄRZTE	AUGEN-ÄRZTE	CHIRURGEN UND ORTHOPÄDEN	FRAUEN-ÄRZTE	INTERNISTEN (fachärztlich tätig)	KINDER- UND JUGEND-ÄRZTE	PSYCHO- THERAPEUTEN
27 bis 39	29	6	3	6	2	7	15
40 bis 49	76	6	13	15	9	22	24
50 bis 54	60	4	10	11	9	7	9
55 bis 59	52	8	10	11	10	6	17
60 bis 64	56	4	11	10	10	10	11
65 bis 95	68	5	9	9	1	5	26
ANTEIL DER ÜBER 60-JÄHRIGEN	36%	27%	36%	31%	27%	26%	36%

KfBW Versorgungsbericht 2020

Baden-Württemberg: Altersstruktur der großen Arztgruppen

ALTER IN JAHREN	HAUSÄRZTE	AUGEN-ÄRZTE	CHIRURGEN UND ORTHOPÄDEN	FRAUEN-ÄRZTE	INTERNISTEN (fachärztlich tätig)	KINDER- UND JUGEND-ÄRZTE	PSYCHO- THERAPEUTEN
27 bis 39	464	99	56	94	54	76	467
40 bis 49	1.428	202	382	367	310	290	779
50 bis 54	1.180	126	243	288	253	200	513
55 bis 59	1.433	121	345	307	281	186	727
60 bis 64	1.175	111	195	182	230	141	760
65 bis 95	1.432	96	135	199	116	77	951
ANTEIL DER ÜBER 60-JÄHRIGEN	37%	27%	24%	27%	28%	22%	41%

KfBW Versorgungsbericht 2020

PLANUNGSBLATT TYP 2 zur Feststellung / Berechnung des Versorgungsgrades KASSENÄRZTLICHE VEREINIGUNG Baden-Württemberg, Bezirksdirektion Stuttgart		KREIS/PLANUNGSBEREICH: LUDWIGSBURG		LA: 24.02.2010			
		AKTUELLER EINWOHNERSTAND: 516.353					
ARZTGRUPPE	ALLGEMEINE VERH.-ZAHL	VERSORG.-GRAD SOLL 100%-ANZ.	GRENZE ZUR ÜBERVERSORG. 110%-ANZ.	ARZTBESTAND ZUM 24.02.2010 ANZAHL	ANGESTELLTE ARZTE ANZAHL	*** VERSORGUNGSSTAND *** SUMME ARZTE ANZAHL	VERSORG.-GRAD IN %
(0)	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Anästhesisten	60.689	9,00	10,00	12,50	1,00	13,50	158,7
Augenärzte	20.840	25,00	28,00	28,00		28,00	113,0
Chirurgen	37.406	14,00	16,00	24,50		24,50	177,5
Fachärztl. Internisten	30.563	17,00	19,00	31,00	1,00	32,00	189,4
Frauenärzte	11.222	47,00	51,00	53,00	1,00	54,00	117,4
HNO-Ärzte	28.605	19,00	20,00	20,00		20,00	110,8
Hautärzte	40.046	13,00	15,00	15,00		15,00	116,3
Kinderärzte	17.221	30,00	33,00	36,50		36,50	121,7
Nervenärzte	30.212	18,00	19,00	20,00		20,00	117,0
Orthopäden	22.693	23,00	26,00	25,50		25,50	112,1
Psychotherapeuten	8.129	64,00	70,00	73,70		73,70	116,0
Radiologen	61.890	9,00	10,00	9,50		9,50	113,9
Urologen	49.814	11,00	12,00	12,00		12,00	115,8
Hausärzte	1.872	276,00	304,00	294,00	9,50	303,50	110,0
HINWEISE:	Spalte (7) = Summe Sp.(4) bis (6).		Einwohner zum 30.06.2009				
	* = Partielle Bereichsöffnungen						

PLANUNGSBLATT TYP 2 zur Feststellung / Berechnung des Versorgungsgrades KASSENÄRZTLICHE VEREINIGUNG Baden-Württemberg, Bezirksdirektion Stuttgart									
KREIS/PLANUNGSBEREICH: LUDWIGSBURG					LA: 24.02.2010 AKTUELLER EINWOHNERSTAND: 516.353				
ARZTGRUPPE	ALLGEMEINE VERH.-ZAHL	VERSORG.-GRAD SOLL 100%-ANZ.	GRENZE ZUR ÜBERVERSORG. 110%-ANZ.	ARZTBESTAND ZUM 24.02.2010 ANZAHL	ANGESTELLTE ARZTE ANZAHL	*** VERSORGUNGSSTAND *** SUMME ARZTE ANZAHL	VERSORG.-GRAD IN %		
(0)	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)		
Anästhesisten	60.689	9,00	10,00	12,50	1,00	13,50	158,7		
Augenärzte	20.840	25,00	28,00	28,00		28,00	113,0		
Chirurgen	37.406	14,00	16,00	24,50		24,50	177,5		
Fachärztl. Internisten	30.563	17,00	19,00	31,00	1,00	32,00	189,4		
Frauenärzte	11.222	47,00	51,00	53,00	1,00	54,00	117,4		
HNO-Ärzte	28.605	19,00	20,00	20,00		20,00	110,8		
Hautärzte	40.046	13,00	15,00	15,00		15,00	116,3		
Kinderärzte	17.221	30,00	33,00	36,50		36,50	121,7		
Nervenärzte	30.212	18,00	19,00	20,00		20,00	117,0		
Orthopäden	22.693	23,00	26,00	25,50		25,50	112,1		
Psychotherapeuten	8.129	64,00	70,00	73,70		73,70	116,0		
Radiologen	61.890	9,00	10,00	9,50		9,50	113,9		
Urologen	49.814	11,00	12,00	12,00		12,00	115,8		
Hausärzte	1.872	276,00	304,00	294,00	9,50	303,50	110,0		
HINWEISE: Spalte (7) = Summe Sp.(4) bis (6), Einwohner zum 30.06.2009 * = Partielle Bereichsöffnungen									

Anlage 3

Versorgungsgrad Landkreis Ludwigsburg je Planungsbereich					
Jahr	Planungsbereich	Anzahl Einwohner	Anzahl Zahnärzte	Versorgungsgrad	
2020	Ludwigsburg	297846	201,1	113,4	
2019	Ludwigsburg	297846	199,59	112,6	
2018	Ludwigsburg	297694	187,67	105,9	
2016	Ludwigsburg	293146	196,51	112,6	
2015	Ludwigsburg	290438	198,59	114,9	
2014	Ludwigsburg	286648	200,78	117,7	
2013	Ludwigsburg	283342	191,37	113,4	
2012	Ludwigsburg	285126	189,07	111,4	
2011	Ludwigsburg	282344	191,42	113,9	
2010	Ludwigsburg	280796	186,91	111,9	
2020	Bietigheim-Bissingen	128514	67,5	88,2	
2019	Bietigheim-Bissingen	128514	69,25	90,5	
2018	Bietigheim-Bissingen	127898	71,75	94,3	
2016	Bietigheim-Bissingen	126265	64,75	86,1	
2015	Bietigheim-Bissingen	125473	61,75	82,7	
2014	Bietigheim-Bissingen	124343	61,25	82,8	
2013	Bietigheim-Bissingen	123399	61,1	83,1	
2012	Bietigheim-Bissingen	125572	60,1	80,5	
2011	Bietigheim-Bissingen	124872	59,2	79,7	
2010	Bietigheim-Bissingen	124444	57,75	77,9	
2020	Marbach	118791	48,51	68,6	
2019	Marbach	118791	49,26	69,7	
2018	Marbach	118164	48,01	68,3	
2016	Marbach	114663	47,91	70,1	
2015	Marbach	113905	47,01	69,3	
2014	Marbach	113077	45,75	68	
2013	Marbach	112502	45,5	67,9	
2012	Marbach	112663	44,7	66,6	
2011	Marbach	112309	44,5	66,5	
2010	Marbach	112171	43	64,4	

Versorgungsgrad Landkreis Ludwigsburg je Gemeinde					
Jahr	Gemeinde	Anzahl Einwohner	Anzahl Zahnärzte	Versorgungsgrad	
2020	Affalterbach	4518	1	37	
2019	Affalterbach	4518	1	37	
2018	Affalterbach	4516	1	37	
2017	Affalterbach	4477	1	37	
2016	Affalterbach	4451	1	38,5	
2015	Affalterbach	4465	1	37	
2014	Affalterbach	4465	1	37	
2013	Affalterbach	4478	1	37	
2012	Affalterbach	4538	1	37	
2011	Affalterbach	4578	1	37	
2010	Affalterbach	4535	1	37	
2020	Asperg, Stadt	13493	7	87,5	
2019	Asperg, Stadt	13493	7	87,5	
2018	Asperg, Stadt	13525	6	74,1	
2017	Asperg, Stadt	13427	6	75	
2016	Asperg, Stadt	13315	6	75,9	
2015	Asperg, Stadt	13195	6	75,9	
2014	Asperg, Stadt	13003	5	64,9	
2013	Asperg, Stadt	12927	5	64,9	
2012	Asperg, Stadt	13159	5	64,1	
2011	Asperg, Stadt	13185	6	76,9	
2010	Asperg, Stadt	13089	6	76,9	
2020	Benningen am Neckar	6464	3	78,9	
2019	Benningen am Neckar	6464	3	78,9	
2018	Benningen am Neckar	6461	3	78,9	
2017	Benningen am Neckar	6448	3,25	85,5	

2016 Benningen am Neckar	6212	3,25	87,8
2015 Benningen am Neckar	6075	3,25	90,3
2014 Benningen am Neckar	6022	3,25	90,3
2013 Benningen am Neckar	5930	3,25	92,9
2012 Benningen am Neckar	5868	2,25	64,3
2011 Benningen am Neckar	5795	2,25	66,2
2010 Benningen am Neckar	5768	2,25	66,2
2020 Besigheim, Stadt	12643	8,5	113,3
2019 Besigheim, Stadt	12643	8	106,7
2018 Besigheim, Stadt	12458	7	94,6
2017 Besigheim, Stadt	12335	7	95,9
2016 Besigheim, Stadt	12018	7	97,2
2015 Besigheim, Stadt	11982	6,75	95,1
2014 Besigheim, Stadt	11959	5,75	81
2013 Besigheim, Stadt	11911	5,75	81
2012 Besigheim, Stadt	11988	5	70,4
2011 Besigheim, Stadt	11951	5,75	81
2010 Besigheim, Stadt	11849	6	84,5
2020 Bietigheim-Bissingen, Stadt	43230	33	128,4
2019 Bietigheim-Bissingen, Stadt	43230	32,25	125,5
2018 Bietigheim-Bissingen, Stadt	43194	31,75	123,5
2017 Bietigheim-Bissingen, Stadt	43118	33,25	129,4
2016 Bietigheim-Bissingen, Stadt	42968	27,75	108,4
2015 Bietigheim-Bissingen, Stadt	42606	27,25	107,3
2014 Bietigheim-Bissingen, Stadt	42400	28	111,1
2013 Bietigheim-Bissingen, Stadt	42204	26,9	107,2
2012 Bietigheim-Bissingen, Stadt	43085	24,9	97,3
2011 Bietigheim-Bissingen, Stadt	42860	24,3	95,3
2010 Bietigheim-Bissingen, Stadt	42748	24,5	96,5
2020 Bönningheim, Stadt	8100	3	62,5
2019 Bönningheim, Stadt	8100	3	62,5
2018 Bönningheim, Stadt	7926	3	63,8
2017 Bönningheim, Stadt	7694	4	87
2016 Bönningheim, Stadt	7593	4	88,9
2015 Bönningheim, Stadt	7493	4	88,9
2014 Bönningheim, Stadt	7279	4	93
2013 Bönningheim, Stadt	7211	4	93
2012 Bönningheim, Stadt	7538	4	88,9
2011 Bönningheim, Stadt	7495	4	88,9
2010 Bönningheim, Stadt	7558	3	66,7
2020 Ditzingen, Stadt	24981	21,51	144,4
2019 Ditzingen, Stadt	24981	21,01	141
2018 Ditzingen, Stadt	24972	19,02	127,7
2017 Ditzingen, Stadt	24786	17,26	116,6
2016 Ditzingen, Stadt	24633	20,26	137,8
2015 Ditzingen, Stadt	24569	20,75	142,1
2014 Ditzingen, Stadt	24314	18,75	129,3
2013 Ditzingen, Stadt	24130	18,2	126,4
2012 Ditzingen, Stadt	24588	18,7	128,1
2011 Ditzingen, Stadt	24543	18,9	129,5
2010 Ditzingen, Stadt	24534	18,5	126,7
2020 Eberdingen	6829	1	24,4
2019 Eberdingen	6829	1	24,4
2018 Eberdingen	6781	1	25
2017 Eberdingen	6756	2	50
2016 Eberdingen	6701	2	50
2015 Eberdingen	6765	2	50
2014 Eberdingen	6692	2	50
2013 Eberdingen	6561	2	51,3
2012 Eberdingen	6512	2	51,3
2011 Eberdingen	6513	2	51,3

2010 Eberdingen	6505	2	51,3
2020 Erdmannhausen	5215	2,25	72,6
2019 Erdmannhausen	5215	2,25	72,6
2018 Erdmannhausen	5080	2,25	75
2017 Erdmannhausen	5006	2,25	75
2016 Erdmannhausen	4871	2,25	77,6
2015 Erdmannhausen	4805	1,75	60,3
2014 Erdmannhausen	4794	1,75	60,3
2013 Erdmannhausen	4814	2	69
2012 Erdmannhausen	4757	2	71,4
2011 Erdmannhausen	4734	2	71,4
2010 Erdmannhausen	4700	2	71,4
2020 Erligheim	2916	1	58,8
2019 Erligheim	2916	1	58,8
2018 Erligheim	2863	1	58,8
2017 Erligheim	2753	1	62,5
2016 Erligheim	2743	1	62,5
2015 Erligheim	2723	1	62,5
2014 Erligheim	2738	1	62,5
2013 Erligheim	2715	1	62,5
2012 Erligheim	2748	1	62,5
2011 Erligheim	2716	1	62,5
2010 Erligheim	2664	1	62,5
2020 Freiberg am Neckar, Stadt	16074	11,5	119,8
2019 Freiberg am Neckar, Stadt	16074	10,5	109,4
2018 Freiberg am Neckar, Stadt	16015	10	105,3
2017 Freiberg am Neckar, Stadt	15955	10	105,3
2016 Freiberg am Neckar, Stadt	15741	9	95,7
2015 Freiberg am Neckar, Stadt	15747	10	106,4
2014 Freiberg am Neckar, Stadt	15673	10	107,5
2013 Freiberg am Neckar, Stadt	15570	11	118,3
2012 Freiberg am Neckar, Stadt	15785	11	117
2011 Freiberg am Neckar, Stadt	15770	10	106,4
2010 Freiberg am Neckar, Stadt	15737	7	74,5
2020 Freudental	2511		
2019 Freudental	2511		
2018 Freudental	2488		
2017 Freudental	2456		
2016 Freudental	2440		
2015 Freudental	2463		
2014 Freudental	2438		
2013 Freudental	2430		
2012 Freudental	2465		
2011 Freudental	2408		
2010 Freudental	2434		
2020 Gemmrigheim	4414	2	76,9
2019 Gemmrigheim	4414	2	76,9
2018 Gemmrigheim	4319	2	76,9
2017 Gemmrigheim	4172	2	80
2016 Gemmrigheim	4040	2	83,3
2015 Gemmrigheim	4034	2	83,3
2014 Gemmrigheim	3920	2	87
2013 Gemmrigheim	3888	2	87
2012 Gemmrigheim	3944	3	130,4
2011 Gemmrigheim	3961	2	83,3
2010 Gemmrigheim	3922	2	87
2020 Gerlingen, Stadt	19766	16,5	139,8
2019 Gerlingen, Stadt	19766	17,5	148,3
2018 Gerlingen, Stadt	19797	16,5	139,8
2017 Gerlingen, Stadt	19711	15,5	132,5
2016 Gerlingen, Stadt	19450	15	129,3

2015 Gerlingen, Stadt	19201	15,5	136
2014 Gerlingen, Stadt	19141	17,2	150,9
2013 Gerlingen, Stadt	19064	15	132,7
2012 Gerlingen, Stadt	19443	14,95	128,9
2011 Gerlingen, Stadt	19092	15	131,6
2010 Gerlingen, Stadt	18916	13	115
2020 Großbottwar, Stadt	8480	3,76	75,2
2019 Großbottwar, Stadt	8480	4,76	95,2
2018 Großbottwar, Stadt	8527	4,76	93,3
2017 Großbottwar, Stadt	8398	4,76	95,2
2016 Großbottwar, Stadt	8325	4,76	95,2
2015 Großbottwar, Stadt	8286	4,76	97,1
2014 Großbottwar, Stadt	8265	4,5	91,8
2013 Großbottwar, Stadt	8164	4,5	91,8
2012 Großbottwar, Stadt	8223	4	81,6
2011 Großbottwar, Stadt	8148	4	81,6
2010 Großbottwar, Stadt	8188	4	81,6
2020 Hemmingen	8122	2	41,7
2019 Hemmingen	8122	2	41,7
2018 Hemmingen	8035	2	41,7
2017 Hemmingen	7609	3	66,7
2016 Hemmingen	7416	3	68,2
2015 Hemmingen	7387	3	68,2
2014 Hemmingen	7316	3	68,2
2013 Hemmingen	7307	3	69,8
2012 Hemmingen	7337	3	68,2
2011 Hemmingen	7326	3	68,2
2010 Hemmingen	7403	3	68,2
2020 Hessigheim	2463		
2019 Hessigheim	2463		
2018 Hessigheim	2467		
2017 Hessigheim	2476		
2016 Hessigheim	2384		
2015 Hessigheim	2360		
2014 Hessigheim	2338		
2013 Hessigheim	2321		
2012 Hessigheim	2240		
2011 Hessigheim	2244		
2010 Hessigheim	2227		
2020 Ingersheim	6380	4	105,3
2019 Ingersheim	6380	4	105,3
2018 Ingersheim	6285	5	135,1
2017 Ingersheim	6257	4	108,1
2016 Ingersheim	6193	4	108,1
2015 Ingersheim	6205	4	108,1
2014 Ingersheim	6215	4	108,1
2013 Ingersheim	6122	4	111,1
2012 Ingersheim	6127	4	111,1
2011 Ingersheim	6021	4	111,1
2010 Ingersheim	5964	4	111,1
2020 Kirchheim am Neckar	6001	4	111,1
2019 Kirchheim am Neckar	6001	4	111,1
2018 Kirchheim am Neckar	5927	4	114,3
2017 Kirchheim am Neckar	5804	4	114,3
2016 Kirchheim am Neckar	5608	3	90,9
2015 Kirchheim am Neckar	5501	3	90,9
2014 Kirchheim am Neckar	5407	3	93,8
2013 Kirchheim am Neckar	5360	3	93,8
2012 Kirchheim am Neckar	5223	3	96,8
2011 Kirchheim am Neckar	5197	3	96,8
2010 Kirchheim am Neckar	5205	3	96,8

2020 Korntal-Münchingen, Stadt	19773	9	76,3
2019 Korntal-Münchingen, Stadt	19773	9	76,3
2018 Korntal-Münchingen, Stadt	19652	9	76,9
2017 Korntal-Münchingen, Stadt	19340	10,25	89,1
2016 Korntal-Münchingen, Stadt	19143	10	87,7
2015 Korntal-Münchingen, Stadt	18970	10,25	90,7
2014 Korntal-Münchingen, Stadt	18556	9,75	88,6
2013 Korntal-Münchingen, Stadt	18481	10,75	97,7
2012 Korntal-Münchingen, Stadt	18724	11,75	105,9
2011 Korntal-Münchingen, Stadt	18667	12	108,1
2010 Korntal-Münchingen, Stadt	18567	12	108,1
2020 Kornwestheim, Stadt	33783	19	94,5
2019 Kornwestheim, Stadt	33783	18,5	92
2018 Kornwestheim, Stadt	33899	16,75	82,9
2017 Kornwestheim, Stadt	33560	18	90
2016 Kornwestheim, Stadt	33153	19,5	99
2015 Kornwestheim, Stadt	32934	20,75	105,9
2014 Kornwestheim, Stadt	32278	19,75	102,9
2013 Kornwestheim, Stadt	32012	21,2	111
2012 Kornwestheim, Stadt	31867	19,2	101,1
2011 Kornwestheim, Stadt	31391	18,4	98,4
2010 Kornwestheim, Stadt	31132	20	108,1
2020 Löchgau	5616	3	90,9
2019 Löchgau	5616	2,75	83,3
2018 Löchgau	5668	2	58,8
2017 Löchgau	5658	2	58,8
2016 Löchgau	5536	2	60,6
2015 Löchgau	5520	2	60,6
2014 Löchgau	5530	2	60,6
2013 Löchgau	5507	2	60,6
2012 Löchgau	5395	2	62,5
2011 Löchgau	5349	2	62,5
2010 Löchgau	5384	2	62,5
2020 Ludwigsburg, Stadt	93441	85,59	153,9
2019 Ludwigsburg, Stadt	93441	86,83	156,2
2018 Ludwigsburg, Stadt	93642	84,77	152,2
2017 Ludwigsburg, Stadt	93058	84	151,6
2016 Ludwigsburg, Stadt	92973	87	157,3
2015 Ludwigsburg, Stadt	91851	85,34	156
2014 Ludwigsburg, Stadt	90457	92,5	171,9
2013 Ludwigsburg, Stadt	88770	83,72	158,6
2012 Ludwigsburg, Stadt	89105	81,16	153,1
2011 Ludwigsburg, Stadt	88051	85,22	162,6
2010 Ludwigsburg, Stadt	87586	82,66	158,7
2020 Marbach am Neckar, Stadt	16099	7,5	78,1
2019 Marbach am Neckar, Stadt	16099	8	83,3
2018 Marbach am Neckar, Stadt	16042	8	84,2
2017 Marbach am Neckar, Stadt	15796	8	85,1
2016 Marbach am Neckar, Stadt	15477	7,5	81,5
2015 Marbach am Neckar, Stadt	15505	7,5	81,5
2014 Marbach am Neckar, Stadt	15380	7,5	81,5
2013 Marbach am Neckar, Stadt	15312	8	87,9
2012 Marbach am Neckar, Stadt	15489	7,75	84,2
2011 Marbach am Neckar, Stadt	15487	7,75	84,2
2010 Marbach am Neckar, Stadt	15548	7,75	83,3
2020 Markgröningen, Stadt	14760	5,75	65,3
2019 Markgröningen, Stadt	14760	7,5	85,2
2018 Markgröningen, Stadt	14741	9	102,3
2017 Markgröningen, Stadt	14804	6,75	76,7
2016 Markgröningen, Stadt	14555	9,25	106,3
2015 Markgröningen, Stadt	14484	5,25	61

2014 Markgröningen, Stadt	14432	5,25	61
2013 Markgröningen, Stadt	14258	5,25	61,8
2012 Markgröningen, Stadt	14491	4,25	49,4
2011 Markgröningen, Stadt	14440	3,75	43,6
2010 Markgröningen, Stadt	14460	4,25	49,4
2020 Möglingen	11410	7	102,9
2019 Möglingen	11410	5	73,5
2018 Möglingen	11332	5	74,6
2017 Möglingen	11323	5	74,6
2016 Möglingen	11158	6	90,9
2015 Möglingen	11038	6	90,9
2014 Möglingen	10970	6	92,3
2013 Möglingen	10878	6	92,3
2012 Möglingen	10780	6	93,8
2011 Möglingen	10726	5	78,1
2010 Möglingen	10566	6	95,2
2020 Mundelsheim	3326	1	50
2019 Mundelsheim	3326	1	50
2018 Mundelsheim	3351	1	50
2017 Mundelsheim	3303	1	50
2016 Mundelsheim	3276	1	50
2015 Mundelsheim	3266	1	52,6
2014 Mundelsheim	3201	1	52,6
2013 Mundelsheim	3231	1	52,6
2012 Mundelsheim	3170	1	52,6
2011 Mundelsheim	3169	1	52,6
2010 Mundelsheim	3150	1	52,6
2020 Murr	6572	3,5	89,7
2019 Murr	6572	3,5	89,7
2018 Murr	6485	4	102,6
2017 Murr	6432	3	78,9
2016 Murr	6413	2	52,6
2015 Murr	6326	2	52,6
2014 Murr	6272	2	54,1
2013 Murr	6272	2	54,1
2012 Murr	6177	2	54,1
2011 Murr	6190	2	54,1
2010 Murr	6230	2	54,1
2020 Oberriexingen, Stadt	3328		
2019 Oberriexingen, Stadt	3328		
2018 Oberriexingen, Stadt	3281		
2017 Oberriexingen, Stadt	3282		
2016 Oberriexingen, Stadt	3297		
2015 Oberriexingen, Stadt	3252		
2014 Oberriexingen, Stadt	3252		
2013 Oberriexingen, Stadt	3247		
2012 Oberriexingen, Stadt	3196		
2011 Oberriexingen, Stadt	3162		
2010 Oberriexingen, Stadt	3125		
2020 Oberstenfeld	7990	2	41,7
2019 Oberstenfeld	7990	2	41,7
2018 Oberstenfeld	8073	2	41,7
2017 Oberstenfeld	8036	3,18	66,3
2016 Oberstenfeld	7928	3,15	67
2015 Oberstenfeld	7931	3	63,8
2014 Oberstenfeld	7855	3	63,8
2013 Oberstenfeld	7866	2	42,6
2012 Oberstenfeld	7917	2	42,6
2011 Oberstenfeld	7891	2	42,6
2010 Oberstenfeld	7882	2	42,6
2020 Pleidelsheim	6340	3	78,9

2019 Pleidelsheim	6340	3	78,9
2018 Pleidelsheim	6370	3	78,9
2017 Pleidelsheim	6430	3	78,9
2016 Pleidelsheim	6284	3	81,1
2015 Pleidelsheim	6214	3	81,1
2014 Pleidelsheim	6199	3	81,1
2013 Pleidelsheim	6177	3	81,1
2012 Pleidelsheim	6267	3	81,1
2011 Pleidelsheim	6273	3	81,1
2010 Pleidelsheim	6284	3	81,1
2020 Remseck am Neckar, Stadt	26512	10	63,3
2019 Remseck am Neckar, Stadt	26512	10,25	64,9
2018 Remseck am Neckar, Stadt	26376	8,63	55
2017 Remseck am Neckar, Stadt	25947	9,63	62,5
2016 Remseck am Neckar, Stadt	25759	10,75	70,3
2015 Remseck am Neckar, Stadt	25403	10	66,2
2014 Remseck am Neckar, Stadt	24856	8,83	59,7
2013 Remseck am Neckar, Stadt	24236	7,5	52,1
2012 Remseck am Neckar, Stadt	24011	8,31	58,1
2011 Remseck am Neckar, Stadt	23506	7,9	56,4
2010 Remseck am Neckar, Stadt	23378	7,75	55,8
2020 Sachsenheim, Stadt	18895	5,25	46,9
2019 Sachsenheim, Stadt	18895	6,5	58
2018 Sachsenheim, Stadt	18650	6,5	58,6
2017 Sachsenheim, Stadt	18460	6,5	59,1
2016 Sachsenheim, Stadt	18170	6,5	60,2
2015 Sachsenheim, Stadt	17966	7,5	70,1
2014 Sachsenheim, Stadt	17589	6,5	61,9
2013 Sachsenheim, Stadt	17511	6	57,7
2012 Sachsenheim, Stadt	17937	7	65,4
2011 Sachsenheim, Stadt	17756	7	66
2010 Sachsenheim, Stadt	17561	7	66,7
2020 Schwieberdingen	11391	5	73,5
2019 Schwieberdingen	11391	5	73,5
2018 Schwieberdingen	11412	4	58,8
2017 Schwieberdingen	11295	4,5	67,2
2016 Schwieberdingen	11323	4	59,7
2015 Schwieberdingen	11342	4	58,8
2014 Schwieberdingen	11332	4	59,7
2013 Schwieberdingen	11303	4	59,7
2012 Schwieberdingen	11523	4	58
2011 Schwieberdingen	11504	4	58,8
2010 Schwieberdingen	11305	4	59,7
2020 Sersheim	5586	1	30,3
2019 Sersheim	5586	1	30,3
2018 Sersheim	5562	1	30,3
2017 Sersheim	5551	2	60,6
2016 Sersheim	5686	1	29,4
2015 Sersheim	5661	1	29,4
2014 Sersheim	5529	1	30,3
2013 Sersheim	5425	2,2	68,8
2012 Sersheim	5334	2,2	68,8
2011 Sersheim	5297	2,4	75
2010 Sersheim	5259	2	64,5
2020 Steinheim an der Murr, Stadt	12190	3	41,1
2019 Steinheim an der Murr, Stadt	12190	3	41,1
2018 Steinheim an der Murr, Stadt	12247	3	41,1
2017 Steinheim an der Murr, Stadt	12154	3	41,7
2016 Steinheim an der Murr, Stadt	12219	3	41,1
2015 Steinheim an der Murr, Stadt	12071	3	41,7
2014 Steinheim an der Murr, Stadt	12102	3	41,7

2013 Steinheim an der Murr, Stadt	12039	3	41,7
2012 Steinheim an der Murr, Stadt	12015	3,7	51,4
2011 Steinheim an der Murr, Stadt	12024	3,75	52,1
2010 Steinheim an der Murr, Stadt	11995	3	42,3
2020 Tamm	12760	4	52,6
2019 Tamm	12760	4	52,6
2018 Tamm	12667	3	40
2017 Tamm	12654	3	40
2016 Tamm	12798	3	39,5
2015 Tamm	12587	4	53,3
2014 Tamm	12553	3	40
2013 Tamm	12487	3	40,5
2012 Tamm	12537	3	40
2011 Tamm	12310	3	41,1
2010 Tamm	12299	4	54,8
2020 Vaihingen an der Enz, Stadt	29506	17,5	99,4
2019 Vaihingen an der Enz, Stadt	29506	17	96,6
2018 Vaihingen an der Enz, Stadt	29404	17,5	100
2017 Vaihingen an der Enz, Stadt	29111	16,25	93,9
2016 Vaihingen an der Enz, Stadt	28695	14,25	83,3
2015 Vaihingen an der Enz, Stadt	28534	14,75	86,8
2014 Vaihingen an der Enz, Stadt	28234	14,5	86,3
2013 Vaihingen an der Enz, Stadt	28071	14,75	88,3
2012 Vaihingen an der Enz, Stadt	28890	15,75	91,6
2011 Vaihingen an der Enz, Stadt	28823	15,75	91,6
2010 Vaihingen an der Enz, Stadt	28822	14	81,4
2020 Walheim	3273		
2019 Walheim	3273		
2018 Walheim	3266		
2017 Walheim	3172	1	52,6
2016 Walheim	3129	1	52,6
2015 Walheim	3099	1	55,6
2014 Walheim	3112	1	52,6
2013 Walheim	3053	1	55,6
2012 Walheim	2968	1	55,6
2011 Walheim	2972	1	55,6
2010 Walheim	2932	1	58,8